

Leichtathletik.

Oesterreichs Athletinnen besiegen die Tschechoslowakei.

Unsre Damen gewinnen den Leichtathletik-Länderkampf mit 56 1/2 : 49 1/2 Punkten. — Zwei prächtige Rekordleistungen von Perkauß. — Die Staffel entscheidet den Kampf.

Man hat unsern Leichtathletinnen im Länderkampf gegen die Tschechoslowakei, der am Sonntag auf der Hohen Warte vor den Fußballkampfen abgewickelt wurde, eigentlich nur geringe Chancen zugebilligt, da man wußte, daß einige unserer besten Athletinnen verletzt sind und die andern zum Teil auch noch infolge kaum überwindener Muskelverletzungen nicht in bester Form sein würden. Wir hatten aber schon vorhergeahnt, daß man mit dem fabelhaften Kampfsiege unserer Leichtathletinnen rechnen müsse, und dieser Kampfsiege war es auch in erster Linie, der für den wichtigen Sieg ausschlaggebend war. Es war ein Vergnügen zu sehen, mit welcher Energie die Oesterreicherin Perkauß im Kugelstoßen und im Diskuswerfen bei der Sache war, wie sie mit zwei international erstklassigen Rekordleistungen alle Siegeshoffnungen der tschechischen Athletinnen in diesen beiden Disziplinen zunichtemachte, trotzdem auch die Tschechoslowakin Blehova im Diskuswerfen noch einen tschechoslowakischen Rekord schuf. Der Länderkampf verlief spannend und interessant vom ersten bis zum letzten Wettbewerf, da immer abwechselnd Oesterreich und die Tschechoslowakei nach Punkten in Führung kamen. Erst die Schlussstaffel über 4x100 Meter entschied den Länderkampf für Oesterreich. Gerade in dieser Staffel gab man den Oesterreicherinnen die schlechteren Ausichten, aber unsere Damen kämpften mit aller Kraft und holten in Staffeln- und Länderkampf einen schweren, aber um so wertvolleren Sieg heraus. In jedem Wettbewerf wurden die drei ersten Plätze (5, 3, 1 Punkt) gewertet. Nachstehend die Ergebnisse:

- 60 Meter: Smolova (Tschechoslowakei, 77) 1, Schurinel (Oesterreich, 79) 2, Perkauß (Oe., 79) 2, Drebrinova (Tschech., 75) 4.
- Dochsprung: Komolova (Tschech., 145) 1, Mühlhauser (Oe., 136) 2, Singer (Oe., 136) 3, Tomontova (Tschech., 136) 4.
- Speerwerfen: Minne Spitz (Oe., 287) 1, Wagnerova (Tschech., 275) 2, Singer (Oe., 275) 3, Meizlikova (Tschech., 257) 4.
- 200 Meter: Drebrinova (Tschech., 277) 1, Wagner (Oe., 28) 2, Weese (Oe., 284) 3.
- Diskuswerfen: Perkauß (Oe., 3688, neuer Oesterreichischer Rekord) 1, Blehova (Tschech., 357, neuer tschechischer Rekord) 2, Bobicova (Tschech., 3215) 3, Weese (Oe., 3191) 4.
- 80-Meter-Hürdenlaufen: Buchberger (Oe., 18) 1, Simlova (Tschech., 141) 2, Singer (Oe., 149) 3.
- 100 Meter: Krausova (Tschech., 128, neuer tschechischer Rekord) 1, Perkauß (Oe., 128, Oesterreichischer Rekord eingestellt) 2, Schurinel (Oe., 132) 3.
- Weit sprung: Wagner (Oe., 525) 1, Buchberger (Oe., 507) 2, Hanslikova (Tschech., 502) 3, Schurina (Tschech., 455) 4.
- Kugelstoßen (4 Kilogramm): Perkauß (Oe., 1216, neuer Oesterreichischer Rekord) 1, Bobicova (Tschech., 1013) 2, Meizlikova (Tschech., 978) 3, Schent (Oe., 973) 4.
- 800 Meter: Antosova (Tschech., 2:39) 1, Simerova (Tschech., 2:39) 2, Degen (Oe., 2:42) 3.
- 4x100-Meter-Staffel: Oesterreich (Weese, Wagner, Perkauß, Schurinel, 51 Sek.) 1, Tschechoslowakei (Krausova, Smolova, Drebrinova, Krausova, 51:8) 2. Schon Weese läuft vom Start sehr gut, aber entschieden wird das Rennen durch Wagner, die gegen die Tschechin Smolova den entscheidenden Vorsprung herausholt.

Rampf und Sieg der Leichtathletinnen.

Zum Damenländerkampf gegen die Tschechoslowakei.

Die Damen und Herren, die für die Oesterreichische Leichtathletik verantwortlich zeichnen, hatten in den letzten Tagen schwere Sorgen mit der Aufstellung des Oesterreichischen Damenteams zum Leichtathletikländerkampf gegen die Tschechoslowakei, da von Tag zu Tag eine Athletin nach der andern Absagen schickte.

Unser Traum war nicht komplett.

Oesterreich befißt heutzutage eine ausgezeichnete Spielespielerin, die in Innsbruck zu Hause ist. Es ist Franziska Mühlhauser, die im Vorjahre einen Weltrekord aufgestellt hat, der allerdings nur deshalb nicht anerkannt werden konnte, weil der verwendete Speer um einige Gramm zu leicht war. Sie konnte aber diesmal nicht zum Länderkampf antreten, da sie eine schwere Krankheit noch nicht vollständig überwunden hat. Mit ihr wird erst im Herbst zu rechnen sein.

Man wußte, daß die Tschechoslowakin gerade auf dem Gebiet der Kurzstrecken ganz ausgezeichnete Leistungen vollbringen. Die Tschechoslowakei hatte am Sonntag auch die bekannte Läuferin Meizlikova in ihren Reihen, die nicht weniger als drei Weltrekorde auf den kurzen Strecken aufgestellt hat: 50 Meter in 6,4, 60 Meter in 7,6 und 80 Meter in 10 Sekunden. Doch gerade auf diesem Gebiet mußten wir auf die ausgezeichnete Kobilova verzichten, die noch an einer Knieverletzung leidet. Uebrigens war auch Schurinel mit ihren Weinen nicht ganz in Ordnung. Oesterreich konnte ferner die Hochsprungrekordeurin Lebet, die es dringend für den Länderkampf gebraucht hätte, nicht einstellen, und auch Zaher fehlte für die 800 Meter. Daß unsere Leichtathletinnen trotzdem diesen schweren Kampf siegreich beendet haben, daß sie den Länderkampf gerade durch einen Sieg in der 4x100-Meter-Staffel, wo man ihnen kaum Chancen gegeben hatte, für Oesterreich entschieden haben, ist nur auf den fabelhaften Kampfsiege der Mädchen zurückzuführen, die sich in internationalen Kampfen regelmäßig selbst überbieten.

Die Tschechin hatten allerdings auch ein Mißgeschick zu verzeichnen, da ihre berühmte Hürdenläuferin Schurava, die den Weltrekord über 80 Meter Hürden in 12,9 Sekunden hält, nicht rechtzeitig die Verständigung von ihrer Aufstellung gegen Oesterreich erhielt und daher verfehlte in Wien eingetroffen ist. Sie erschien mitten während der Wettkämpfe auf der Hohen Warte, amies, direkt von der Bahn kommend, aber sie kam zu spät, da das Hürdenlaufen bereits vorbei war. Allerdings hätte ein Sieg der Tschechoslowakin im Hürdenlaufen den Gesamtsieg Oesterreichs noch immer nicht gefährdet, nur die Punktüberschere wäre noch geringer geworden.

Alles Anfang ist schwer.

Der Beginn des Länderkampfes war nicht danach; die Stimmung im Oesterreichischen Lager zu heben. Der Dochsprung war eine sichere Sache für die leicht und elegant springende Smolova, die wie eine Feder über 145 Meter hinübergeschleifte, während Oesterreich durch Mühlhauser nur einen glücklichen zweiten Platz landete. Punktstand nach dem Dochsprung: 5 1/2 zu 3 1/2 für die Tschechoslowakei.

Einem galanten Starter verdankte dann die Tschechoslowakei ihren sicheren Sieg im 60-Meter-Laufen. Smolova war beim Start bereits zweimal zu früh losgegangen und hätte nach den internationalen Bestimmungen bereits ausgeschlossen werden müssen. Man wollte jedoch den Verlauf des Länderkampfes nicht durch eine beargwünzte Verfügung zugunsten Oesterreichs beeinflussen und gestattete der Tschechin noch einen dritten Startversuch. Dr. Unterberg's Rittlole hielt, aber schon wieder war Smolova zu früh aus den Startlöchern heraus. Der Starter ließ sie jedoch laufen, und die Oesterreicherinnen Perkauß und Schurinel konnten diesen Vorsprung gegen die ausgezeichnete Tschechoslowakin nicht mehr wehrtreten. Punktstand: 10 1/2 zu 7 1/2 für die Tschechoslowakei. Man erwartete also eine ansiebige Niederlage Oesterreichs.

Den ersten Sieg für Oesterreich

holte dann Minne Spitz im Speerwerfen, trotzdem sie bei weitem nicht an ihren Oesterreichischen Rekord heran kam. Das Speerwerfen war allerdings ein schwerer Punkt der Tschechoslowakin. Oesterreich zieht gleich, beide Länder haben nun 13 1/2 Punkte.

Die Freude war aber nur kurz, denn über 200 Meter gab es schon wieder einen tschechischen Sieg durch Drebrinova, da unsere Wagner, die ebenfalls vor kurzer Zeit erst einen schweren Stimmfall überstanden hat, nicht in

Form war. Weese (Oesterreich) lief tapfer und erreichte die erwartete Zeit. Punktstand: 18 1/2 zu 17 1/2 für Tschechoslowakei.

Der erste Perkauß-Rekord.

Man befürchtete, daß das Diskuswerfen für uns nicht gerade günstig verlaufen werde, da Blehova (Tschechoslowakei) in Rekordform ist, während unsere Perkauß in letzter Zeit im Diskuswerfen etwas nachgelassen hat. Tatsächlich war Blehova mit 37,7 Meter tschechischen Rekord, aber Perkauß ließ sich zuminnen, und es gelang ihr sogar, ihre Leistung von der Antwerpener Olympiade, wo sie bekanntlich im Diskuswerfen den sechsten Platz belegt hat, zu verbessern. Mit 38,8 Meter holte sie Sieg und Rekord. Weese (Oesterreich) wäre wohl auf den dritten Platz gekommen, aber sie hatte das Bed, gerade bei ihrem besten Wurf um ein paar Millimeter zu überzittern. Punktstand: 22 1/2 beide Länder.

Einem Uebererreichungssieg Oesterreichs gab es dann im Hürdenlaufen. Schurava (Tschechoslowakei) war nicht am Start, aber auch die Oesterreichische Hürdenläuferin Singer veranlagte und wurde von Schurava (Tschechoslowakei) geschlagen. Dafür lief aber die tschechische Buchberger (Oesterreich) sicher und leicht über alle Hürden und landete einen schönen Sieg. Oesterreich führt nach dem Hürdenlaufen schon mit 28 1/2 zu 25 1/2 Punkten.

Dafür brachte aber auch der dritte Kurzstreckenwettbewerb, das 100-Meter-Laufen, durch die prächtig laufende Krausova einen Sieg der Tschechoslowakei, trotzdem auch Perkauß (Oesterreich) den Oesterreichischen Rekord einstellte. Kraus unterbot mit 12,8 Sekunden den tschechischen Rekord um eine Zehntelsekunde. Punkte 32 1/2 zu 30 1/2 für Oesterreich.

Einem Doppelsieg Oesterreichs

brachte der Weit sprung. Unsere Buchberger, die an diesem Tag in guter Form war, erreichte gleich beim ersten Sprung 5,05 Meter. Hanslikova (Tschechoslowakei) kam auf 5,02 Meter, während die Oesterreicherin Wagner (Oesterreich) mit Rücksicht auf die eben überwindene Verletzung recht ängstlich sprang und nicht an die fünf Meter heran kam. Man rechnete schon mit einem Sieg Buchbergers und einem zweiten Platz der Tschechin, da nach Wagner im letzten Sprung alle Kraft zusammen, ein prachtvoller Sprung gelang, und sie hatte mit 5,25 Meter gesiegt. Punkte: 40 1/2 zu 31 1/2 für Oesterreich.

Mit einer überragenden Rekordleistung, die nur noch von der Weltrekordlerin Hauptlein (Deutschland) übertrifft werden dürfte, gewann Perkauß das Kugelstoßen. Nach den beiden ersten Versuchen lag sie nur um einige Zentimeter von Bobicova (Tschechoslowakei) und Dreter Vertisch: Perkauß nahm die Kugel, sammelte sich ein paar Sekunden, und mit einem prächtigen Stoß überflügelte sie die Konkurrenz um Meter! 12:16 Meter ist die neue Rekordmarke. Punkte: 43 1/2 zu 33 1/2 für Oesterreich.

Ein tschechoslowakischer Doppelerfolg

mar jedoch im 800-Meter-Laufen zu verzeichnen, trotzdem sich die Oesterreicherin Degen recht gut hielt. Antosova und Simerova liefen unter 2:40. Zaher, die abgelehnt hatte, hätte allerdings die 800 Meter für Oesterreich gewinnen können. Die Tschechininnen hatten also mächtig aufgeholt, und es stand nun nur noch 46 1/2 zu 43 1/2 für Oesterreich.

Die Staffel mußte entscheiden.

Da war plötzlich die Siegeshoffnung Oesterreichs auf ein Minimum herabgesunken, denn in der 4x100-Meter-Staffel mußte man den tschechischen Mädchen entscheiden die weitaus besseren Chancen zubilligen. Datten sie doch mit Smolova, Drebrinova und Krausova die 60 Meter, 100 Meter und die 200 Meter gewonnen und alle Oesterreichischen Kurzstreckenläuferinnen der Reihe nach geschlagen! Und die vierte in der Staffel der Tschechoslowakei sollte nun die dreifache Weltrekordlerin Meizlikova sein! Oesterreich hielte Weese, Wagner, Perkauß und Schurinel. Man gab den Länderkampf fast schon verloren.

Man gab den Länderkampf fast schon verloren, und Weese hat die Innenbahn. Der Startdurch erlöst, und Weese kämpft mit aller Kraft. Langsam rückt sie an die Tschechin heran und überholt schon etwas früher. Wagner (Oesterreich) läuft gegen die 60-Meter-Siegerin Smolova, und sie läuft ausgezeichnet, sie entscheidet das Rennen. Mit zwei Meter Vorsprung übernimmt bereits Perkauß den Stab und verzögert auf vier Meter, so daß Schurinel einen sicheren Sieg Oesterreichs nach Hause läuft. Staffel und Länderkampf sind gewonnen. 56 1/2 zu 49 1/2 für Oesterreich.